

Anlaufstelle für junge Flüchtlinge und Migranten

KAUSA gibt Hilfestellung und informiert über Chancen und Herausforderungen

Mit der Vorstellung der Broschüre „Junge Flüchtlinge in Ausbildung – Informationen für Betriebe“ hat die rheinhessische Niederlassung der KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz ihren ersten großen Schritt gemacht. Die 16-seitige Broschüre informiert Betriebe und Interessierte über die Chancen und Herausforderungen bei der Ausbildung von Flüchtlingen und gibt direkt anwendbare Hilfestellungen. „KAUSA – Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration“, eingerichtet bei der Handwerkskammer Rheinhessen, ist Teil des Jobstarter-Programms des Bundesinstituts für Berufsbildung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mit Claudia Rörig-Paul und Hasko Externbrink setzt die Handwerkskammer zwei langjährige und erfahrene Mitarbeiter in der Servicestelle ein. Ihr Auftrag ist es, Unternehmer, Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge in Fragen der dualen Ausbil-

dung zu beraten.

„KAUSA beschäftigt sich aber nicht nur mit Flüchtlingen, sondern richtet sich allgemein an junge Menschen mit Migrationshintergrund“, erklärt Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann. Die Erfahrung zeige, dass unter Menschen mit Migrationshintergrund besonders viele keine Berufsausbildung abschließen oder überhaupt anstreben. Gleichzeitig sei bei Betriebsinhabern mit Migrationshintergrund die Wahrscheinlichkeit größer, dass sie nicht ausgebildeten. Das, so Obermann, habe häufig mit der Wahrnehmung der Berufe zu tun, die oft noch vom Berufsbild im jeweiligen Herkunftsland geprägt sei. KAUSA soll jetzt aufzeigen, dass eine Ausbildung in Deutschland eine attraktive Karriere, bessere Verdienstmöglichkeiten und mehr Sicherheit mit sich bringe.

Rörig-Paul und Externbrink organisieren zudem Informationsveranstaltungen zum Thema „Karriere mit Lehre“ und planen, dabei eng mit Migranten-

vertretern, -vereinen und -verbänden zusammenzuarbeiten. Direkt Lehrstellen zu vermitteln, gehört nicht zu den Aufgaben des KAUSA-Teams. „Dafür arbeiten wir eng mit den Ausbildungsberatern, dem Ausbildungscoach und den Flüchtlingsnetzwerkern der Kammer zusammen“, erklärt Hasko Externbrink. Die Broschüre „Junge Flüchtlinge in Ausbildung – Informationen für Betriebe“ kann im Auftritt der KAUSA-Servicestelle auf der Internetseite der Handwerkskammer Rheinhessen unter www.hwk.de heruntergeladen werden.

Info und Kontakt

KAUSA – Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration bei der Handwerkskammer Rheinhessen
 Claudia Rörig-Paul
 Telefon: 06131/ 9992 719, E-Mail: c.roerig-paul@hwk.de
 Hasko Externbrink
 Telefon: 06131/ 9992 12, E-Mail: h.externbrink@hwk.de